

Weicht, ihr Berge, fallt, ihr Hügel

F C Dm Am Bb F Bb Gm7/C F C Dm Am Bb F Bb Gm7/C

Melodie: 1. Weicht, ihr Ber - ge, fallt, ihr Hü - gel, Got - tes Gna - de weicht mir nicht, und der Frie - de hat dies Sie - gel, daß Gott sei - nen Bund nicht bricht.
2. Das sind Wor - te für die Blö - den, die sind al - les Glaubens wert, das heißt an die Her - zen re - den, das ist Trost, wie man be - gehrt.
3. Hier ist Kraft für al - le Mü - den, die so man - ches E - lend beugt. Man findet Gna - de, man hat Frie - den, wel - cher al - les ü - ber - steigt.
4. Wenn mich mei - ne Sün - den schmerzen und der Stra - fen lan - ge Pein, ach so re - de mei - nem Her - zen Dei - nen Trost und Frie - den ein,
5. Gib mir ei - nen star - ken Glau - ben, der Dein Wort mit Freu den faßt, so kann mir der Tod nicht rau - ben, was Du mir ge - schenket hast.

1. Weicht, ihr Ber - ge, fallt, ihr Hü - gel, Got - tes Gna - de weicht mir nicht, und der Frie - de hat dies Sie - gel, daß Gott sei - nen Bund nicht bricht.
2. Das sind Wor - te für die Blö - den, die sind al - les Glaubens wert, das heißt an die Her - zen re - den, das ist Trost, wie man be - gehrt.
3. Hier ist Kraft für al - le Mü - den, die so man - ches E - lend beugt. Man findet Gna - de, man hat Frie - den, wel - cher al - les ü - ber - steigt.
4. Wenn mich mei - ne Sün - den schmerzen und der Stra - fen lan - ge Pein, ach so re - de mei - nem Her - zen Dei - nen Trost und Frie - den ein,
5. Gib mir ei - nen star - ken Glau - ben, der Dein Wort mit Freu den faßt, so kann mir der Tod nicht rau - ben, was Du mir ge - schenket hast.

8

1. Weicht, ihr Ber - ge, fallt, ihr Hü - gel, Got - tes Gna - de weicht mir nicht, und der Frie - de hat dies Sie - gel, daß Gott sei - nen Bund nicht bricht.
2. Das sind Wor - te für die Blö - den, die sind al - les Glaubens wert, das heißt an die Her - zen re - den, das ist Trost, wie man be - gehrt.
3. Hier ist Kraft für al - le Mü - den, die so man - ches E - lend beugt. Man findet Gna - de, man hat Frie - den, wel - cher al - les ü - ber - steigt.
4. Wenn mich mei - ne Sün - den schmerzen und der Stra - fen lan - ge Pein, ach so re - de mei - nem Her - zen Dei - nen Trost und Frie - den ein,
5. Gib mir ei - nen star - ken Glau - ben, der Dein Wort mit Freu den faßt, so kann mir der Tod nicht rau - ben, was Du mir ge - schenket hast.

1. Weicht, ihr Ber - ge, fallt, ihr Hü - gel, Got - tes Gna - de weicht mir nicht, und der Frie - de hat dies Sie - gel, daß Gott sei - nen Bund nicht bricht.
2. Das sind Wor - te für die Blö - den, die sind al - les Glaubens wert, das heißt an die Her - zen re - den, das ist Trost, wie man be - gehrt.
3. Hier ist Kraft für al - le Mü - den, die so man - ches E - lend beugt. Man findet Gna - de, man hat Frie - den, wel - cher al - les ü - ber - steigt.
4. Wenn mich mei - ne Sün - den schmerzen und der Stra - fen lan - ge Pein, ach so re - de mei - nem Her - zen Dei - nen Trost und Frie - den ein,
5. Gib mir ei - nen star - ken Glau - ben, der Dein Wort mit Freu den faßt, so kann mir der Tod nicht rau - ben, was Du mir ge - schenket hast.



Die - ses macht mich un - ver - zagt, weil es mein Er - bar - mer sagt.
 Got - tes Gna - de weicht dir nicht, weil es Dein Er - bar - mer spricht.
 Mein Er - bar - mer, sprich mir Du dies in al - len Nö - ten zu.
 Daß Du mir in Je - su Christ e - wig ein Er - bar - mer bist.
 Auch die Höl - le nimmt mir nicht, was mein Hei - land mir ver - spricht.



Die - ses macht mich un - ver - zagt, weil es mein Er - bar - mer sagt.
 Got - tes Gna - de weicht dir nicht, weil es Dein Er - bar - mer spricht.
 Mein Er - bar - mer, sprich mir Du dies in al - len Nö - ten zu.
 Daß Du mir in Je - su Christ e - wig ein Er - bar - mer bist.
 Auch die Höl - le nimmt mir nicht, was mein Hei - land mir ver - spricht.



8 Die - ses macht mich un - ver - zagt, weil es mein Er - bar - mer sagt.
 Got - tes Gna - de weicht dir nicht, weil es Dein Er - bar - mer spricht.
 Mein Er - bar - mer, sprich mir Du dies in al - len Nö - ten zu.
 Daß Du mir in Je - su Christ e - wig ein Er - bar - mer bist.
 Auch die Höl - le nimmt mir nicht, was mein Hei - land mir ver - spricht.



Die - ses macht mich un - ver - zagt, weil es mein Er - bar - mer sagt.
 Got - tes Gna - de weicht dir nicht, weil es Dein Er - bar - mer spricht.
 Mein Er - bar - mer, sprich mir Du dies in al - len Nö - ten zu.
 Daß Du mir in Je - su Christ e - wig ein Er - bar - mer bist.
 Auch die Höl - le nimmt mir nicht, was mein Hei - land mir ver - spricht.